



# Management- Forum

## Web Content Management

**Referenten:** **Thomas N. Burg** (Zentrum für Medien,  
Donauuniversität Krems), **Albert Kronberger** (BRZ),  
**Alexander Szlezak** (Gentics)

**Dienstag, 16. November 2004, 15.30 bis 17.30 Uhr**

**Bundesrechenzentrum  
Hintere Zollamtsstraße 4, 1030 Wien**

Mit freundlicher Unterstützung von:



## **Portal & CMS – Integration von Anwendungen-, Services- & Content am Beispiel von Kommunalnet.at**

Synergien aus den Informationsmanagementfähigkeiten von Content-Management-Systemen und den Access-Management- und Personalisierungsfähigkeiten von Portalsystemen werden heute noch nicht optimal genutzt.

Die Kombination aus Content Management System, Portal System und Access Management System erlaubt abseits traditioneller Einteilungen in Inter-, Intra- & Extranets integrierte webbasierende Plattformen für Content-, Service- und Anwendungsproviding zu schaffen.

Die Vorteile sind u. a. Effizienzgewinn durch geringere Redundanzen, Sicherheitsgewinn durch Access Management, garantierte Barrierefreiheit, sowie die leichte Integration weiterer Services wie Collaboration Funktionen und Content Syndication. Albert Kronberger, Bereichsleiter Kundenmanagement der Bundesrechenzentrum GmbH und Mag. Alexander Szlezak, Geschäftsführer des Softwareherstellers Genticus erläutern die Theorie am Beispiel von Kommunalnet.at, dem österreichweiten Intranet für Gemeindebedienstete.

## **Connection comes before content – Zur Zukunft von Content(!)-Management**

Während der CMS-Markt von einer Konsolidierung in die andere geht entwickelt sich zunächst am Rande der Aufmerksamkeit ein neues Paradigma. Social Software – an deren Speerspitze Weblogs stehen – bringt das Open-Source-Software-Prinzip in völlig neuer Form zur Anwendung: Software und Prozesse, die Menschen mit Menschen – auf einfache Weise – verbinden, inspirieren in Kalifornien die Venture Capitalists. Eine Vielzahl an Anwendungen steht bereits zur Verfügung. In jedem Fall geht es immer darum, dass über „kollaborative Prozesse“ (= Connections) ein Mehrwert (= Content) generiert wird. Die Aufgabe der Strukturierung von Netzen ist der Kernoutput. Der Content ist sekundär und dessen Management auf das einfachste reduziert.

Diese Präsentation wird in einer Tour de Force über Prinzipien von Social Software zu konkreten Anwendung im Bereich Webpublishing, Content Creation und Content Networking führen.

# Web Content Management

**15.30 Registration**

**16.00 Portal & CMS – Integration  
von Anwendungen-, Services-  
& Content am Beispiel von  
Kommunalnet.at**

Alexander Szlezak (Gentics)

Albert Kronberger (BRZ)

**16.45 Connection comes before content – zur  
Zukunft von Content(!)-Management.**

Thomas N. Burg (Zentrum für Medien,  
Donauuniversität Krems)

**17.30 Voraussichtliches Ende der Veranstaltung**

**Dienstag, 16. November 2004, 15.30 bis 17.30 Uhr**

**Bundesrechenzentrum  
Hintere Zollamtsstraße 4, 1030 Wien**

An  
Future Network  
Kaiserstraße 14/2  
1070 Wien  
Tel.: (01) 522 36 36-37  
Fax: (01) 522 36 36-10  
E-Mail: [registration@future-network.at](mailto:registration@future-network.at)  
<http://www.future-network.at>

## ANMELDUNG

Ja, ich möchte am Management-Forum „Web Content Management“  
am 16. November 2004 bei freiem Eintritt teilnehmen.

Firma:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel./Fax:

E-Mail:

Oder legen Sie einfach Ihre Visitenkarte bei!  
Anmeldeschluss: 15. 11. 2004

Beschränkte Teilnehmerzahl. Anmeldebestätigung erforderlich.  
Das Future Network behält sich vor, Besucher ohne Teilnahmebestätigung abzuweisen.

Senden Sie mir bitte Informationen über das Future Network: